

Sägezahnprofil

Beitrag von „carry_ch“ vom 19. Juni 2006 um 18:24

Zitat von Lollo050968

Was mich aber verwundert ist, dass nach 1 Jahr / 26.000km davon rund 15.000km mit Winterreifen, auf den WR alles ganz normal ist. Liegt die Ursache vielleicht auch an der Reifenmarke. SR Dunlop Grandtrek, WR Pirelli Scorpion ?????

So wie ich meine SR einschätze komme ich auf eine Laufleistung von ~25.000km.

Gruß

Lollo

Dies würde meine Vermutung bestätigen...

Bis jetzt vermuten alle hier eine verstellte Spur oder ähnliches. Ich habe noch eine andere Theorie. Versuche es mal zu erklären und hoffe, es wird nicht zu kompliziert 😊

Die Sägezahngeschichte hat nichts mit V10TDI oder R5TDI zu tun... Der "Grosse" verschleisst seine Reifen einfach schneller durch das hohe Drehmoment. Mit Sägezahnbildung hat das aber nichts zu tun...

Ich kenne das Problem der Sägezähne auch von meinen grossen Enduros, wenn sie nur auf der Strasse bewegt werden. Die Gummimischung der Enduroreifen ist relativ weich. Beim Bremsen werden die einzelnen Profilblöcke auf dem Vorderrad sozusagen "umgelegt"... In dieser "schrägen Position werden sie dann durch's Bremsen abgenutzt... sobald sich das Rad weiterdreht, stellen sich die Profilblöcke wieder auf und sind in gerader Position dann "schräg" abgenutzt... Sägezahn halt...

Beim hohen Gewicht des Touareg stelle ich mir vor, dass vor Allem beim Bremsen in der Kurve oder schneller Kurvenfahrt genau dieser Effekt auftritt. Je nach Gummimischung mehr oder weniger. Dies würde auch erklären, warum es beim eigenen Auto Unterschiede gibt zwischen den Sommer- und Winterreifen. Es ist ja wohl kaum möglich dass sich die Spur durch einen Radwechsel verstellt und dann wieder zurückstellt...

Der Sägezahneffekt würde bei meiner Theorie also bei neuem Profil stärker auftreten als bei teilweise abgefahrenem, weil sich die Profilblöcke beim Neureifen stärker "umlegen können".

Gruß carry_ch